
Uni Freiburg nutzt Portal und Satellitendaten zur Waldbeobachtung

Die Abteilung „Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme“ (kurz: FELIS) der Albert-Ludwig-Universität Freiburg besitzt über 1.000 unterschiedliche geografische Fotos, Satelliten-Aufnahmen sowie Radar- und Laserdaten von Landschaften. Um da nicht den Durchblick zu verlieren, sollen diese nun mit der Portalsoftware Intrexx Xtreme verwaltet werden. Das schafft ganz neue Möglichkeiten, die Wälder zu beobachten und zu schützen.

Freiburg, den 17. Juli 2007. Die Abteilung FELIS gehört zur Fakultät der Forst- und Umweltwissenschaften. Hauptaufgabe ist es, anhand von Luftbildern gewisse Veränderungen in den Wäldern zu analysieren, Waldschäden, wie z.B. durch den Sturm „Lothar“ hervorgerufen, zu erfassen und Forstinventuren durchzuführen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, besitzt die Abteilung ein umfangreiches Archiv an Geodaten, dazu gehören weit zurückliegende analoge Papierbilder genauso wie Satellitenbilder oder Aufnahmen mittels flugzeuggetragener Laserscanner. Um hier jeden Baum, jede Weggabelung und jede Landschaftsveränderung wieder zu finden, bedurfte es in der Vergangenheit einer Menge Aufwand und Kenntnisse: Bisher werden die Metadaten in Excel-Tabellen gepflegt und müssen umständlich durchsucht werden, ohne die Aufnahmen vor Augen zu haben.

Zurzeit wird daher ein Portal mit der Software Intrexx Xtreme entwickelt, welches diese Aufgabe deutlich erleichtern soll: Die Metadaten werden dann anstatt in einer Excel Tabelle im Portal gepflegt und deren geografische Lage in einer Webkarte angezeigt. So kann gezielt z.B. nach „Gewässern rund um Freiburg“ gesucht werden. Diese werden dann direkt auf dem Bildschirm visualisiert und die entsprechend zugehörigen Karten angezeigt. Zusätzlich werden über die Aufnahmen topografische Karten gelegt, um bestimmte Punkte leichter aufzufinden. Aus den Laserscannerdaten können so z.B. die Forstwege extrahiert werden oder die Landschaft kann nach verschiedenen Landschaftsklassen selektiert werden. Beste-

hende Daten werden über die Fremddatenintegration an Intrex angegliedert.

Für die Mitarbeiter der Abteilung ist es sogar möglich, von außen auf die Portalapplikationen zuzugreifen, dazu ist lediglich die entsprechende Berechtigung und der Zugang über den Zertifikatsaustausch nötig. Da die Abteilung auch ausländische Doktoranden beschäftigt und die Angestellten zudem oft zu unterschiedlichen Zeiten anwesend sind, ist dies eine gute Möglichkeit, um Informationen auszutauschen.

Neben der Arbeit mit den zahlreichen Aufnahmen wird das Portal als Kommunikationsplattform genutzt. Es beinhaltet eine Knowledge Database, die demnächst durch ein Wiki erweitert werden soll, Dokumentenmanagement, FAQ, einen Kalender, um die An- und Abwesenheiten der Mitarbeiter zu erfassen und eine Ressourcenverwaltung für Notebooks, Beamer etc.

Für die 17 FELIS Mitarbeiter der Uni Freiburg bedeutet das neue Portal eine enorme Arbeitserleichterung, sodass sie in Zukunft noch mehr Zeit der Erkundung von Landschaften und dem Schutz der Natur widmen können, anstatt sich mit der Datensuche herumzuschlagen.

Über FELIS

Die Abteilung „Fernerkundung und Landschaftsinformationssysteme“ der Albert-Ludwig-Universität Freiburg wurde 1969 als Abteilung des Instituts für Forstökonomie gegründet und gehört heute zur Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften. Sie wird geleitet von Frau Prof. Dr. B. Koch. Die Forschung während der siebziger und achtziger Jahre konzentrierte sich auf die Photogrammetrie und die Interpretation von Luftbildern zur Durchführung von Forstinventuren und Waldmonitoring. Mit der Einführung von Satelliten- und flugzeuggetragenen Scannern wurden die digitale Bildverarbeitung, Satellitenbild-Interpretation und Objekterkennung zusätzliche Hauptfelder der Forschung, ebenso wie alle Arten räumlicher Informationssysteme, 3D-Visualisierung und allgemeine Geo-Informatik. Zusätzlich beschäftigt sich die Abteilung mit Geodaten-Infrastrukturen. Die Abteilung besitzt ein umfangreiches Archiv an Geodaten, unter anderem mit sehr weit zurück reichenden analogen Luftbildaufnahmen und weiteren digitalen Rasterdaten, das bereits vom Gründer der Abteilung, Herrn Professor Dr. Hildebrand, angelegt wurde. Innerhalb der letzten 5 Jahre wurde die Entwicklung von Anwendungen für den Ökotourismus ein weiteres Thema.

Über United Planet

Der deutsche Softwarehersteller United Planet gehört mit Intrexx Xtreme zu den Marktführern im Segment der privaten mittelständischen Wirtschaft, den öffentlichen Verwaltungen und Organisationen. Mit der branchenneutralen Standardsoftware lassen sich Intranets, Enterprise Portale und Webapplikationen mit modernsten Funktionalitäten extrem schnell und einfach erstellen und betreiben. Ein Portalaufbau mit Intrexx Xtreme ist exakt kalkulierbar und lässt sich aus vorgefertigten Bausteinen zusammensetzen. Mehrere tausend Unternehmen steuern bereits ihre Geschäftsprozesse über ein Intrexx Portal und profitieren damit von immensen Kostensenkungen.

United Planet gehört zu den wenigen Herstellern, die sich ausschließlich auf die Entwicklung von Portalsoftware spezialisiert haben. Neben der Entwicklung am Standort Freiburg steht ein weit reichendes Netzwerk an Partnern und eigenen Consultern bereit, die mit den Kunden individuelle Lösungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse erarbeiten. An drei Standorten in Deutschland und der Schweiz können sich die Kunden umfassend schulen lassen, wodurch von den Kunden ein hohes Maß an Unabhängigkeit von Hersteller und Berater erreicht werden kann.

Als einer der Begründer des Marktsegments preiswerter Fertig-Intranets „out-of-the-box“ gehört das heute international agierende Unternehmen mit seiner Software Intrexx Xtreme zu den Technologieführern. Die javabasierende Software wird komplett auf einer DVD ausgeliefert und läuft sowohl unter Windows, Linux und Sun Solaris. Intrexx-Portale ermöglichen die Integration von Fremddaten aus ERP-Lösungen nahezu beliebiger Hersteller (SAP, Microsoft, Sage etc.); ein Business Adapter übernimmt dabei die Datenmodellierung und das Benutzermanagement des jeweiligen Herstellers.

Die jüngste Integration eines Prozess Managers in die Software Intrexx Xtreme zeigt die zentrale Rolle, die Portalsoftware bereits heute in den Organisationen einnimmt: Aus dem Intranet von damals ist längst die Schaltzentrale eines Unternehmens geworden. Die bieder anmutende Browseroberfläche mit statischen Inhalten hat sich längst in ein lebendiges Interface für sämtliche Business Applikationen und Prozesse gewandelt. Qualitäts-, Wissens- und Prozessmanagement sowie die Datenverwaltung sind nur einige von vielen fertig verfügbaren Lösungen.

Intrexx und United Planet haben national und international mehr als 15 Prämierungen und Innovationspreise erhalten.

Weitere Informationen unter www.intrexx.com.

Ansprechpartner:

United Planet GmbH
Johanna Jockwer
Telefon: +49 (0) 761 / 20703-412
eMail: johanna.jockwer@unitedplanet.de
Heinrich-von-Stephan-Straße 25
D-79100 Freiburg
www.intrexx.com